

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 22.

Budapest, den 23. Mai 1896.

III. Jahrgang.

Theater.

Das Lustspieltheater ist auf dem besten Wege, die frei nach Prinz Jérôme auf sein Programm geschriebene Devise: „Zimmer lustig“ durchzuführen, denn die jüngste Novität dieser Bühne, die Busnach-Duval'sche dreiactige Salonposse „Der Stellvertreter“ ist eines jener Stücke von ausgelassener Lustigkeit, wie sie nur der moderne Pariser Theaterboden zeitigt und die dort im Palais-Royal-Theater ihre Pflegestätte haben. Die Herren Busnach und Duval haben sich bei der Erfindung der Fabel ihres Stückes nicht zu sehr angestrengt. Ach was Fabel! Kinderei. Wozu sind denn Dumas, Sardou, Labiche, Balabreque da? Die Autoren griffen fast nach dem ersten besten der von diesen Herrschaften abgelegten Geberuchsdramen, schufen neue Situationen — natürlich picaute, recht verhängliche — gossen ihren Wis darüber, und nachdem sie den Dialog mit dem ihnen angeborenen Esprit gaulois zersezten, war die französische Salonposse fertig. Die Hauptsache ist der Lacherfolg, den die Verfasser im Auge hatten, und dieser wurde anlässlich der Erstaufführung auch in der ungetheiltesten Weise erzielt, denn das Publicum quittirte den ganzen Abend hindurch die an drolligen Einfällen und komischen Situationen reiche Novität mit lautem Lachen, die beste Valuta für eine lustige Comödie. Der schöne Erfolg wäre durch eine bessere, abgerundete Darstellung noch bedeutend erhöht worden, leider erwies sich diese in mancher Hinsicht mangelhaft, unzureichend, schleppend. Vor Allem war es das langsame Tempo, welches den flotten Gang des Stückes störend beeinträchtigte und auf diese Weise viele witzige Knalleffekte um ihre eigentliche Wirkung brachte. Die artistische Leitung sollte ihr Hauptaugenmerk auf die richtige Vertheilung der Rollen wenden und jedem Künstler eine seiner Individualität entsprechende Partie zuweisen. Erst auf den richtigen Platz gestellt, wird der Künstler dann in die Lage kommen, sein schauspielerisches Können in den Vordergrund zu führen und seine Fähigkeiten künstlerisch zu verwerthen. w. s.

Nationaltheater. Am 8. Juni findet im Nationaltheater wieder eine Festvorstellung statt. In Scene geht Coloman Tóth's schon lange nicht gegebenes prächtiges Lustspiel: „A király házasodik“; die Direction hat für diese Aufführung neue Costüme und Decorationen anfertigen lassen. Die Rollen sind wie folgt vertheilt: Elisabeth — Frau Feleki, König Ludwig I. — Herr Horváth, Prinzessin Fiori — Frau Paulay, Magnificus Balbo — Herr Gabányi, Doctissimus Guido — Herr Bizvári, Nicolaus Kout — Herr Szacsavay, Stefan — Herr Bakó, Vanilla — Frau Cs. — Alfigh, Emerich Köpjay de Kistópja et Nagytópja — Herr Bilahi, Graf Farni — Herr Dezsö, Hofmeister — Herr Mézáros, der Herold des Kaisers — Herr Hetényi, Lorenz — Herr Abonyi.

Volkswirtschaft.

Versicherungs-Anstalten.

Die Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft. (Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente) in Amsterdam ladet die Polizzen-Inhaber zu der am 2. Juni a. e. um 3 Uhr Nachmittags in Amsterdam (Damrat 74) stattfindenden XV. ordentlichen Generalversammlung ein. Die hiezu nöthigen Eintrittskarten können von jedem rechtmäßigen Polizzen-Inhaber bis zum 26. Mai a. e. im Hauptbureau der Gesellschaft zu Amsterdam gelöst werden.

Actien-Gesellschaften.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Dieses Bergwerks-Unternehmen wird in nächster Zeit seinen Betrieb in erheblichem Maße erweitern. Die Betriebserweiterung findet darin ihre Begründung, daß das Unternehmen, welches in Folge seiner gediegenen Leitung sich großartig entwickelt hat, neuerlich mit bedeutenden Lieferungen betraut wurde, anderseits darin, daß das überaus reiche Material der Gruben die intensivere Bearbeitung vollumfänglich rechtfertigt. Der größere Betrieb erfordert naturgemäß ein größeres Capital und geht die Gesellschaft daran, ihr Actiencapital demnächst zu

erhöhen. Die bisherige Prosperität dieses auf der denkbar solidesten Basis begründeten Unternehmens bietet nach jeder Richtung hinreichende Garantie für dessen weitere Ausgestaltung.

Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft in Pest. Die XXVII. ordentliche Generalversammlung der Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft in Pest findet am 31. Mai 1896, Vormittags 11 Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Verlesung des Geschäftsberichtes der Direction und Beschlußfassung darüber. 2. Vorlegung der Bilanz, sowie des Berichtes des Aufsichtsrathes und Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns und Ertheilung des Absolutariums. 3. Wahl von drei Aufsichtsräthen und eines Erstatmannes.

Erste Ungarische Uhrenfabriks-Actien-Gesellschaft. Auf Grund eines am 8. Mai gefaßten Directions-Beschlusses ruft die Leitung der Ersten Ungarischen Uhrenfabriks-Actien-Gesellschaft für den 6. Juni l. J. nach Sect. Gotthard, dem Siege des Fabriks-Unternehmens, eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht die Erhöhung des Actiencapitals und die Modification der Statuten.

Die Gesellschaft für Thier- und Pflanzen-Aclimatisation wird ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung am 31. Mai 11 Uhr Vormittags abhalten.

Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung der Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft wird am 2. Juni l. J. 11 Uhr Vormittags abgehalten.

Erste Ungarische Papierfabriks-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Papierfabriks-Actien-Gesellschaft wird am 3. Juni l. J. stattfinden. Aus dem Rechnungsbeschluß des Betriebsjahres 1895 dieses Industrie-Unternehmens ergibt sich nach Abschreibungen in der Höhe von 67.566.02 fl., ein Reingewinn von 47.744.79 fl.

Verkehrswesen.

Die Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft gibt bekannt, daß außer dem regelmäßigen, um 6 Uhr Abends von Budapest abgehenden Wiener Postschiff, täglich um 12 Uhr Nachts noch ein separates Personenschiff von Budapest nach Gönyö abgeht. Dieses Schiff landet an den Stationen Waitzen, Beröcze, Groß-Maros, Gran, Pöste, Radvány, Komorn und Gönyö und ist speciell für die Besucher der Millenniums-Ausstellung zur Rückkehr nach diesen Stationen geeignet. Ankunft in Gönyö um 9 Uhr 45 Minuten Vormittags.

Ausgabe von ermäßigten Retourkarten anlässlich der Millenniums-Ausstellung. Im Interesse der Erleichterung des Besuchs der Millenniums-Ausstellung werden in allen Stationen der königlich ungarischen Staatsbahnen, welche im Verkehre mit Budapest in die VIII. bis XIV. Zone fallen, sowie in allen ungarischen Stationen der Kaschau-Oderberger Bahn vom 1. Mai angefangen bis Ende October d. J. Billetts für die II. und III. Wagenklasse ausgegeben, welche außer ermäßigten Personenzugsbillets zur Reise nach Budapest und retour auch Coupons enthalten, mit welchen seitens des von dem Budapester Fahrkarten-Stadtbureau errichteten „Millennium Reise- und Verpflegs-Unternehmens“ diverse sonstige Begünstigungen geboten werden, und zwar enthalten diese Hefte einen Coupon, lautend auf ein Mittagscouvert, gültig für eine große Anzahl im Ausstellungs-Rayon oder in der Hauptstadt gelegener Gasthäuser und Restaurants, ferner einen, eventuell zwei Eintritts-Coupons zur Ausstellung oder für „Ös Budavár“, eine Unfallversicherungs-Polizze, sowie verschiedene Coupons für anderweitige Begünstigungen. Die in den Billetts enthaltenen Eisenbahn-Retourkarten sind vierzehn Tage gültig und ist mit denselben auch die Benützung des Schnellzuges oder einer höheren Wagenklasse gegen Aufzahlung der tarifmäßigen Differenz und Zusatzgebühr gestattet. Außerdem werden durch das Budapester Fahrkarten-Bureau der königlich ungarischen Staatsbahnen („Hotel Hungaria“ oder Giselaplatz Nr. 4) gegen einige Tage vorher an eines dieser Bureau zu richtende Bestellung auch solche Fahrkartenhefte ausgegeben, auf Grund welcher billige Verpflegung und Unterkunft in Budapest für eine beliebige Anzahl von Tagen in Anspruch genommen werden kann. Schließlich

wird das reisende Publikum aufmerksam gemacht, daß das Budapest-
 Fahrkarten-Stadtbureau auch ohne Lösung von hierauf bezüglichen
 Fahrkartenheften in den von demselben errichteten Hotels auch für
 billige Unterkunft Sorge trägt. Die diesbezüglichen Anweisungen
 sind in den im Budapest- Ost- und Westbahnhofe errichteten
 Wohnungs-Vermittlungsbureaus der „Millennium- Reise- und Verpflegs-
 Unternehmung“, ferner in den obgenannten Budapest- Fahrkarten-
 Stadtbureau, sowie in der am Ausstellungsplatz errichteten Filiale
 des Fahrkarten-Bureaus erhältlich.

Briefkasten der Redaction.

Fräul. Sid. W., Arad. In vorliegender Nummer.
 Herrn Oberl. B. L., Szabadka. Von den eingesandten Wizen
 verwenden „Am Valle“. Auch der andere ist recht gut, nur möchte
 derselbe einer Reclame gleichsehen, was wir vermeiden wollen. Die
 Gedichte sind sehr nett gemacht, deren Inhalt jedoch veraltet. Wir
 danken bestens für die Einwendung und möchten Sie dazu ermuntern,
 humoristische Gedichte zu schreiben.

Herrn Bar. Fried. Sch., Wien. Von Ihren Gedankenplittern
 verwenden einige in zweitnächster Nummer.

Fräul. R. Sch., Ofen. Ihr Gedichtchen ist sehr geistreich abge-
 faßt und enthält eine vortreffliche Satire; allein wir glauben kaum,
 daß dasselbe von Ihnen herrührt, zumal es schon vor zehn Jahren
 auf der Damenschwimmseite im Seebade Nordorney zu lesen war,
 und von da in einige Blätter überging. Offenbar haben Sie das
 Gedichtchen, welches wir hier folgen lassen, im Seebade Nordorney
 oder in irgend einem Blatte gelesen:

Und bleibst Du süß, o Mägdelein,
 Denk' nicht, daß verfehlt Dein Leben;
 Es geben nicht alle Trauben Wein,
 Es muß auch — Rosinen geben.

Dies eine ist sicher und ganz gewiß —
 Wie sollt' es auch anders sein? —
 Es schmecken alle Rosinen süß,
 Doch sauer ist mancher Wein.

Herrn Ferd. Sch., Temesvar. Nicht ohne Talent, doch noch
 nicht druckreif.

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

DAMPFDRESCHMASCHINEN

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen**
 und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscourante** oder
 detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső väczy-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Übernimmt
Einlagen
auf Sparcassebüchel
in Conto-Corrente u.
gegen Cassenscheine.

Budapest-Leopoldstädter Sparcasse
Actien-Gesellschaft
V., Nádor-utca 11. sz.
Eingezahltes Actien-Capital:
2,000.000 KRONEN.

Escomptirt
Wechsel
ertheilt Vorschüsse
auf Werthpapiere u.
besorgt den commis-
sionsweisen Ein-
verkauf von Effecten.

Budapest **MENT** Budapest

Hotel König von Ungarn

Haus ersten Ranges, im Centrum der
 Stadt, in nächster Nähe der Dampf-
 schiffstation und k. ung. Staatsbahn
 gelegen,
 vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der
 Neuzeit ausgestattet.
 Elektrisches Licht in allen Räumen.
—= Vorzügliche Küche =—
 Café, Telephon. Bäder im Hause.
Prompte Bedienung, civile Preise.

Completter Zimmer-Turnapparat

bestehend aus

2	Stück	Seilen mit Schnallen und	Ringen versehen.
2	..	Turnringen,	
2	..	Steigbügel.	
2	..	Sicherheitsschnecken-	haken,
1	..	Trapezstange mit Eisen	beschlagen,
1	..	Schaukelbrett,	
sammt Gebrauchsanweisung.			

Alle 10 Bestandtheile kosten fl. 5.90
 so lange der Vorrath reicht.
 Provinzaufträge werden per Nachnahme prompt effectuirt.

SIGI SINGER,

Fabrik von k. u. k. priv. Turngeräthen,
Wien, VII 1, Westbahnstrasse Nr. 1.

Uebersvorthellung

ausgeschlossen. — Auf jedem Stücke ist der feste Preis ersichtlich. — 1 Anzug fl. 12.—, 1 Ueberzieher fl. 9.—, 1 Knabenanzug fl. 8.—, 1 Kinderanzug fl. 3.50 und aufwärts, aus reinen Schafwollstoffen. — Herren- und Knabenkleider-Waarenhaus ersten Ranges „zum englischen Schneider“ Heilmann Kohn u. Söhne, Budapest, Karlsring Nr. 12 (vis-à-vis dem Huezárschen Hause). Seit 30 Jahren bestehend, 15 Filialen. Filiale in Budapest, Karlsring, Karlskaserne, vis-à-vis der Königsgasse.

CLAVIER-ETABLISSEMENT



und
LEIH-ANSTALT
empfiehlt

CSUPORT J.

Budapest,
IV., Koronaherczeg-utca 9,
vis-à-vis dem Harisbazar,

Teilzahlungen. — Billigste Miethe.

J. SEMLER,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant

Budapest, Ecke Wiener- u. Deakgasse,

empfiehlt das Schönste und Beste in englischen Stoffen für Herrenanzüge, sowie auch für Damenstoffe. Große Auswahl in Tiroler Loden, Livrée-Stoffen in haltbarer Qualität und echten Farben.

Orig. englische Reiseplacids und Wagendecken.

Die Ungar. Asphalt-Actien-Gesellschaft

VI. Andrassy-ut 30.

übernimmt unter Garantie billigst die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen

aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung feuchter Wohnungen.

Asphalt-Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach der Provinz versendet.

➔ Telephon. ⚡

„ÖS-BUDAVÁRA“.

Interessante Vorstellungen im

Franczia Mulató, im Orientalischen Theater und im Holden Fantoche-Theater.

Der acht Tage schlafende Fakir.

Auf sämtlichen Plätzen Chöre, Musikkapellen, Strassensänger und Tänze.

Plastische Bilder

von Ofen und Pest im Jahre 1686 und von Jerusalem.

Tanzende und heulende Derwische in der Moschee

um 9 Uhr Abends.

Eintritt von 10 Uhr Vormittags bis Abends 6 Uhr durch das Ausstellungsterrain 20 kr.; von 6 Uhr an direkt von der Strasse. Entrée 30 kr.

An das die

Millenniums-Ausstellung besuchende

p. t. Publikum.

Wir gestatten uns den p. t. Herrschaften und dem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß die über besonders hohe Preise unseres Restaurants circulirenden Nachrichten nur böswillige Gerüchte sind. Um den Beweis zu erbringen, daß die erwähnten Ausstreunungen jeder Grundlage entbehren, erlauben wir uns, an dieser Stelle ein Exemplar des Menu du jour zu veröffentlichen:

Carte.

Roastbeef à l'anglais aux pommes	fl. 1.20
Selle de monton	» 1.50
Poulet à la chasseur	» 2.50
Fricandeau de cerf & poivrade	» 2.—
Côte de veau aux champignons	» 1.50
Escaloppes de chevreuil aux truffes	» 2.—
Vol au vent de volaille	» 1.80
Noisette de veau à la Parisienne	» 2.—
Poitrine de dindon à la St. Claud	» 1.80
Rognons saute au madère	» 1.50
Rumpsteak à la moille	» 1.50

Rotis:

1 Oison	» 5.—
1 Canneton	» 4.—
1 Poulet de Styrie	» 3.—
Viandes froides assorties	» 1.50
Terrine de foie-gras	» 1.50
Galantine de chapon	» 1.—

Weine von 70 kr. aufwärts.

Couverts von 3 fl. aufwärts.

Hochachtungsvoll

Restaurant français.